INHALT

«Das wird der schönste Sommer bleiben»
Eine Szene in Nachkriegs-Kärnten 7

«Die Erwachsenen, die Herren ‹Erzieher›, die uns umbringen wollen»
Die letzten Jahre des Hitler-Regimes 11

«Von einem Land, einem Fluß und den Seen»
Kindheitslandschaft 19

«Der dunkle Schatten»
Kunst in den Erbschaften dieser Zeit 30

«‹Nach dem Krieg› – dies ist die Zeitrechnung»
Wien 1946 bis 1953 40

Das fortdauernde «innere» Wien
Hans Weigel 50

«Er war mein Leben. Ich habe ihn mehr geliebt als mein Leben»
Paul Celan 57

Dr. phil. Ingeborg Bachmann 65

«Die gestundete Zeit»
Der Erfolg durch die Gruppe 47 73

«Einmal muß das Fest ja kommen»
Italien 1953 bis 1957 83

«Hôtel de la Paix»
Die zweite Hälfte der fünfziger Jahre 102

Zürich, Rom, Berlin
Max Frisch 117

«Daß unsere Ansprüche, Ideen und Forderungen sich über den Tag erheben müssen» 129

Der letzte Rom-Aufenthalt
1965 bis 1973 137

«Jemand, auf dessen ernsthaften Umgang mit den Wörtern du seit langem zählst» 158

Anmerkungen 163

Zeittafel 178

Bibliographie 181

Namenregister 185

Über den Autor 187

Dank und Widmung 188

Quellennachweis
der Abbildungen und Texte 189